

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, 6. Jänner 1983, 7.45 Uhr :

Am Mittwoch sind in hohen Lagen 10 bis 20 cm Schnee gefallen, die Schneefallgrenze ist dabei jedoch schon über 2000 m gestiegen. Laut Wetterwarte ist unter lebhaften Westwinden wieder Bewölkung aber nur wenig Niederschlag zu erwarten. Die Nullgradgrenze wird ~~Ø~~ über 2000 m Höhe liegen.

Die Aufweichung der Schneedecke ist bis in <sup>in Abbruch</sup> Abbruchgebiete um 2000 m <sup>steile</sup> ~~XXXXXX~~ <sup>steile</sup> gestiegen, sodaß mehrfach meist kleine Naßschneelawinen zu erwarten sind. Besonders unter zeitweise besonnten Abbruchgebieten und unter steilen Wiesenhängen besteht für exponierte Verkehrswege der Seitentäler Tirols örtliche Gefahr.

Die Setzung der Schneedecke in hohen Lagen hat für die Tourengebiete nur wenig Besserung gebracht. In nord- und ostgerichteten Hängen bleibt der Schneedeckenaufbau ungünstig, der in Kammlagen stürmische Westwind hat zuden in Leehängen neue Schneebretter gebildet. Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin vorsichtige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222 Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag ca. 9.00 Uhr.